



Für eine verpflichtende Service-Rubrik in der *Zeitgenossin*

Antrag zur UV-Sitzung am 07.01.2022

Antragsteller: Unabhängige Fachschaftsliste Uni Wien

Die *Zeitgenossin* stellt derzeit eines der wohl bekanntesten Sprachrohre der Österreichischen Hochschüler_innenschaft der Universität dar. Aktuell stellt sie sich zur Zielsetzung, "Studierende über das Studium und die Universität, ihre Rechte und Möglichkeiten zu informieren" (<https://www.oeh.univie.ac.at/zeitgenossin>). Leider bestätigt die Realität diese Zielsetzung nur in den seltensten Fällen und so ist die Zeitschrift derzeit oft nicht viel mehr als ein politisches Sprachrohr diverser politischen Partikularinteressen, welches für die allermeisten Studierenden keinen Mehrwert in ihrem Studium bietet. Unserer Meinung nach sollte sich eine ÖH-Zeitschrift auch um die Interessen der einfachen Studierenden kümmern, indem sie über deren Rechte und Pflichten, wie auch über die aktuelle Situation der Lehre informiert. Dies wäre im Interesse aller Studierenden und würde auch einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass die Zeitschrift von möglichst vielen Studierenden gelesen, und nicht nur empfangen, wird. Kurzum ist die derzeitige Umsetzung einer Zeitung, die sich Information über konkrete Serviceangebote als Ziel gesetzt, schlichtweg ungenügend.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen:

- Es gibt einen verpflichtenden Serviceteil in der "Zeitgenossin" im Ausmaß von zumindest zwei Seiten.
- In diesem Teil soll über die studierendenorientierte Serviceangebote der ÖH informiert werden, wie auch über die aktuelle Situation der Universität Wien mit besonderem Bezug auf Lehre und Studienrecht.
- Die Beiträge des Serviceteils sollen dabei so sachlich und objektiv wie möglich gehalten werden; auch bei der Auswahl der Hinweise soll keine politische Handschrift erkennbar sein.
- Bei der nächstfolgenden ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien berichtet der Vorsitz der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien über die gesetzten Schritte zur Umsetzung dieses Antrages.